

**Fest, Brauch, Identität –
Ünnep, szokás, identitás.
Ungarisch-deutsche Kontaktfelder**

Beiträge zur Tagung des Johannes-Künzig-Instituts
8. – 10. Juni 2005

Herausgegeben von Csilla Schell und Michael Prosser

Johannes-Künzig-Institut für ostdeutsche Volkskunde
Freiburg 2008

Inhaltsverzeichnis

Editorial	VII-XII
<i>Györgyi Bindorffer</i> „... mit der Schrammelmusik aufgewachsen“ – Volkskultur als Repräsentationsform der ethnischen Identität bei den Ungarndeutschen	1
<i>Csilla Schell</i> Das Fest des St. Stephan als überdachendes Identitätsangebot. Mythen, Fakten, Bilder zur Historie des Festes am 20. August	15
<i>Mariann Domokos</i> Die „Gisela-Tage“ in Veszprém. Eine Untersuchung der inhaltlichen und formalen Festelemente	87
<i>Hans-Werner Retterath</i> Rituale der Gemeindepартnerschaften zwischen Baden-Württemberg und Ungarn am Beispiel von Baumpflanzungen	107
<i>Max Matter</i> Tourismus und Stereotypen: Ungarnreisen – Ungarnbilder	133

László Lukács

Weinbergfeste des Heiligen Urban im Ungarn der Jahrtausendwende 151

Werner Mezger/ Michael Prosser

Europäische Festforschung, Europäische Ethnologie und
die Online-Datenbank „Folklore Europaea“ – eine Projektskizze 183

Kincső Verebélyi

Fest 201

Christoph Daxelmüller

Leichenwägen und Minhagim-Entscheidungen. Brauchwelten
ungarischer Juden und der Beginn der jüdischen Volkskunde 213

Michael Prosser

Ritualforschung und Erzählforschung. Ein methodisches
Beispiel mit Texten aus dem Bestand „Ungarn“ der
„Sagen-Sammlung-Karasek“. 235

Autorinnen und Autoren 285

Bisher erschienene Bände der Schriftenreihe des
Johannes-Künzig-Institutes 287